

Auferstanden von den Toten



8. April 2018
Tagungszentrum Hohenheim

Glaube herausgefordert
Impuls, Gespräch und
Eucharistiefeier

Reihe: Glaube herausgefordert

Glaube – wie kann er heute ausgesagt werden? Das ist für viele eine herausfordernde Frage. Können Glaubensbekenntnisse einer vernünftigen Analyse standhalten?

Wie kann man an einen unendlichen Gott glauben, der einen Sohn hat?

Viele hinterfragen diese tradierten und seit Kindheit gesprochenen Sätze des christlichen Glaubensbekenntnisses. Sie suchen und fragen nach der Bedeutung der Glaubensformeln, die in einer bestimmten Zeit und in einen spezifischen Kontext formuliert wurden.

Welche Bedeutung haben diese Glaubensformeln heute und wie können sie ein tragfähiges Fundament für suchende, fragende und zweifelnde Menschen unserer Zeit sein?

Die dreiteilige Reihe orientiert sich thematisch an den Kernaussagen unseres Credo, das auf komplexen Aussagen der früheren Kirche basiert. Die Glaubensinhalte werden kurz entfaltet. Großen Wert legen wir auf das anschließende Gespräch mit den Teilnehmenden.

Gesprächspartner und Zelebrant:
Dr. Franz Brendle

Referent: Dr. Franz Brendle

Dr. Franz Brendle war viele Jahre Leiter des Fachbereichs Führungskräfte in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Derzeit ist er als Akademie-Seelsorger tätig.

Neben seiner Lehrtätigkeit im Studium Generale an der Universität Stuttgart im Fach Theologie als Wissenschaft ist Dr. Brendle der deutsche Vorsitzende der internationalen Organisation „Religions for Peace“, die sich an der Basis in unseren Städten um den interreligiösen Dialog bemüht. Er hat vor 20 Jahren den Runden Tisch der Religionen in Deutschland gegründet, der jährlich in einer deutschen Großstadt zu einem Tag der Religionen einlädt.

Termine

Sonntag, 21. Januar 2018, 18.00 Uhr
Ein gekreuzigter Gottessohn?

Sonntag, 25. Februar 2018, 18.00 Uhr
Der Auferstandene im Reich des Todes?

Sonntag, 08. April 2018, 18.00 Uhr
Auferstanden von den Toten

Bereits in einigen frühen christlichen Gemeinden gab es die Überzeugung, dass es keine Auferstehung der Toten gibt. Wie ist dann das biblische Zeugnis vom leeren Grab und der Satz im Glaubensbekenntnis: "auferstanden von den Toten und aufgeföhren in dem Himmel" zu verstehen?

19.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle mit Dr. Franz Brendle

